



Amtsblatt des Saarlandes

Herausgegeben vom Chef der Staatskanzlei

Teil I

2025	Ausgegeben zu Saarbrücken, 19. Dezember 2025	Nr. 49 B
------	--	----------

Inhalt

Seite

A. Amtliche Texte

Feuerwehr-Entschädigungsverordnung (FwEVO). Vom 13. Dezember 2025. 1111_1478

B. Beschlüsse und Bekanntmachungen des Landes

Bekanntmachung der Fünften Fortschreibung des Krankenhausplans für das Saarland 2018–2025 und
Verlängerung. Vom 17. Dezember 2025 1111_1481

A. Amtliche Texte

Verordnungen

298 Feuerwehr-Entschädigungsverordnung (FwEVO)

Vom 13. Dezember 2025

Aufgrund des § 54 Absatz 1 Satz 1 Nummer 6 des Gesetzes über den Brandschutz, die Technische Hilfe und den Katastrophenschutz im Saarland (SBKG) vom 29. November 2006 (Amtsbl. S. 2207), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 12. Dezember 2023 (Amtsbl. I S. 1111), verordnet das Ministerium für Inneres, Bau- und Sport nach Anhörung des Landesbeirates für Brandschutz, Technische Hilfe und Katastrophenschutz:

§ 1 Anspruchsberechtigte

Ehrenamtliche feuerwehrtechnische Beauftragte und Beraterinnen oder Berater der Aufsichtsbehörden sowie ehrenamtliche Feuerwehrangehörige, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden, erhalten monatlich eine Aufwandsentschädigung oder einen pauschalierten Auslagenersatz nach Maßgabe dieser Verordnung.

§ 2 Landesbrandinspekteur, Landesbrandinspekteurin

(1) Der Landesbrandinspekteur oder die Landesbrandinspekteurin erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 1 300 Euro. Er oder sie erhält einen Dienstkleidungszuschuss in Höhe von 20 Euro monatlich.

(2) Mit der Aufwandsentschädigung sind alle mit der Funktion verbundenen Aufwendungen einschließlich des Verdienstauffalls abgegolten. Dies gilt nicht für Einsätze oder Ausbildungsveranstaltungen.

(3) Reisekosten werden nach dem Saarländischen Reisekostengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1976 (Amtsbl. S. 857), zuletzt geändert durch Artikel der Verordnung vom 24. März 2022 (Amtsbl. I S. 569) in der jeweils geltenden Fassung erstattet.

§ 3 Ständige Vertreter oder Vertreterinnen des Landesbrandinspektors oder der Landesbrandinspekteurin

(1) Die ständigen Vertreter oder Vertreterinnen des Landesbrandinspektors oder der Landesbrandinspekteurin erhalten 50 Prozent der Aufwandsentschädigung nach § 2 Absatz 1 Satz 1 sowie einen Dienstkleidungszuschuss entsprechend § 2 Absatz 1 Satz 2.

(2) § 2 Absatz 2 und 3 gilt entsprechend.

§ 4 Beauftragter oder Beauftragte des Landesbrandinspektors oder der Landesbrandinspekteurin für die Jugendfeuerwehr, die Altersabteilung oder Ehrenabteilung und Jugendgruppensprecher oder Jugendgruppensprecherin auf Landesebene

(1) Der oder die Beauftragte des Landesbrandinspektors oder der Landesbrandinspekteurin für die Jugendfeuerwehr und der oder die Beauftragte des Landesbrandinspektors oder der Landesbrandinspekteurin für die Altersabteilung oder Ehrenabteilung erhalten jeweils eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 200 Euro monatlich sowie einen Dienstkleidungszuschuss nach § 2 Absatz 1 Satz 2. Die Stellvertreter oder die Stellvertreterinnen des oder der Beauftragten des Landesbrandinspektors oder der Landesbrandinspekteurin für die Jugendfeuerwehr haben monatlich einen Anspruch auf einen pauschalierten Auslagenersatz in Höhe von 50 Prozent der Entschädigung nach Satz 1 und auf einen Dienstkleidungszuschuss nach § 2 Absatz 1 Satz 2.

(2) Der Jugendgruppensprecher oder die Jugendgruppensprecherin auf Landesebene erhält einen pauschalierten Auslagenersatz in Höhe von 60 Euro monatlich. Der Stellvertreter oder die Stellvertreterin des Jugendgruppensprechers oder der Jugendgruppensprecherin auf Landesebene hat monatlich einen Anspruch auf 50 Prozent des pauschalierten Auslagenersatzes nach Satz 1.

(3) Mit diesen Beträgen sind die Reisekosten innerhalb des Saarlandes und alle sonstigen Aufwendungen abgegolten. Für Dienstreisen außerhalb des Saarlandes gilt § 2 Absatz 3 entsprechend.

§ 5 Brandinspektore, Brandinspekteurinnen

(1) Die Brandinspektore oder Brandinspekteurinnen erhalten monatlich eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 650 Euro und einen Zuschlag für jede kommunale Feuerwehr in Höhe von 15 Euro sowie einen Dienstkleidungszuschuss nach § 2 Absatz 1 Satz 2.

(2) § 2 Absatz 2 und 3 gilt entsprechend.

§ 6 Kreisbrandmeister, Kreisbrandmeisterinnen, Regionalverbandsbrandmeister, Regionalverbandsbrandmeisterinnen

(1) Kreisbrandmeister oder Kreisbrandmeisterinnen und Regionalverbandsbrandmeister oder Regionalverbandsbrandmeisterinnen erhalten monatlich 50 Prozent

der Aufwandsentschädigung und des Zuschlags nach § 5 Absatz 1 sowie einen Dienstkleidungszuschuss nach § 2 Absatz 1 Satz 2.

(2) § 2 Absatz 2 und 3 gilt entsprechend.

§ 7

Beauftragte der Brandinspektoren oder Brandinspektorinnen und Jugendgruppensprecher oder Jugendgruppensprecherinnen auf Regionalverbands- und Landkreisebene

(1) Die Beauftragten der Brandinspektoren oder Brandinspektorinnen für die Jugendfeuerwehr und sonstige Beauftragte für bestimmte Fachbereiche erhalten einen pauschalierten Auslagenersatz von 100 Euro monatlich und einen Zuschlag für jede kommunale Jugendfeuerwehr oder jede kommunale Feuerwehr in Höhe von fünf Euro. Die oder der Beauftragte für die Jugendfeuerwehr erhält einen Dienstkleidungszuschuss nach § 2 Absatz 1 Satz 2. Die Stellvertreter oder die Stellvertreterinnen der Beauftragten der Brandinspektoren oder Brandinspektorinnen für die Jugendfeuerwehr und sonstige Beauftragte für bestimmte Fachbereiche erhalten 50 Prozent des pauschalierten Auslagenersatzes und des Zuschlags nach Satz 1. Die Stellvertreter oder die Stellvertreterinnen der Beauftragten für die Jugendfeuerwehr erhalten einen Dienstkleidungszuschuss nach § 2 Absatz 1 Satz 2.

(2) Die Jugendgruppensprecher oder Jugendgruppensprecherinnen auf Regionalverbands- und Landkreisebene erhalten einen pauschalierten Auslagenersatz in Höhe von 30 Euro monatlich. Die Stellvertreter oder die Stellvertreterinnen der Jugendgruppensprecher oder Jugendgruppensprecherinnen erhalten monatlich 50 Prozent des pauschalierten Auslagenersatzes nach Satz 1.

(3) § 4 Absatz 3 gilt entsprechend.

§ 8

Ehrenamtliche Feuerwehrangehörige der Gemeinden

(1) Wehrführer oder Wehrführerinnen erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 300 Euro und einen Zuschlag für jeden Löschbezirk in Höhe von 7,50 Euro monatlich.

(2) Löschabschnittsführer und Löschabschnittsführerinnen erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 250 Euro monatlich.

(3) Löschbezirksführer und Löschbezirksführerinnen erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von mindestens 150 Euro monatlich.

(4) Die Stellvertreter oder Stellvertreterinnen des Wehrführers oder der Wehrführerin und des Löschabschnittsabschnittsführers oder der Löschabschnittsführerin haben monatlich einen Anspruch auf 50 Prozent der Aufwandsentschädigung und des jeweiligen Zuschlags nach Absatz 1 und 2. Die Stellvertreter und Stellvertreterinnen des Löschbezirksführers oder der

Löschbezirksführerin haben monatlich Anspruch auf 50 Prozent der Aufwandsentschädigung nach Absatz 3.

(5) Jugendwarte, Gerätewarte, Atemschutzgerätewarte, Ausbildungsbeauftragte und Funkbetriebswarte erhalten einen pauschalierten Auslagenersatz in Höhe von mindestens 50 Euro monatlich.

(6) Den übrigen ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen der Gemeinden, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden, kann ein pauschalierter Auslagenersatz in Höhe von mindestens 25 Euro monatlich gewährt werden.

(7) Die Höhe der Aufwandsentschädigung oder des pauschalierten Auslagenersatzes nach den Absätzen 3 bis 5 wird von den zuständigen Beschlussorganen nach der voraussichtlichen Höhe des Aufwandes sowie dem Umfang und der Bedeutung der mit der Funktion verbundenen Tätigkeit im Einzelfall festgesetzt.

(8) § 4 Absatz 3 gilt entsprechend.

§ 9

Beginn und Ende des Anspruchs

Der Anspruch auf Entschädigung entsteht mit Beginn des Monats, in dem der oder die Berechtigte die Funktion antritt, und endet mit Ablauf des Monats, in dem er oder sie aus der Funktion ausscheidet.

§ 10

Ruhen des Entschädigungsanspruchs

(1) Ist der oder die Berechtigte länger als einen zusammenhängenden Zeitraum von einem Monat an der Ausübung seiner oder ihrer Funktion verhindert, so ruht der Anspruch auf Aufwandsentschädigung oder pauschalierten Auslagenersatz für die über den Monat hinausgehende Zeit. Wird die Funktion wiederaufgenommen, lebt der Anspruch auf Aufwandsentschädigung oder pauschalierten Auslagenersatz mit Beginn des Monats auf, in dem die Funktion wiederaufgenommen wird.

(2) Ist die Verhinderung unverschuldet auf dienstbedingte Gründe zurückzuführen, findet Absatz 1 keine Anwendung.

§ 11

Entschädigung für Vertretung

(1) Nimmt der Vertreter des Wehrführers oder der Wehrführerin, des Löschabschnittsführers oder der Löschabschnittsführerin und des Löschbezirksführers oder der Löschbezirksführerin oder die Vertreterin die Aufgaben des oder der Vertretenen bei dessen oder deren Verhinderung voll wahr, erhält er oder sie eine Aufwandsentschädigung in der Höhe, in der sie dem oder der Vertretenen zusteht.

(2) Im Übrigen erhalten für die Zeit der Verhinderung des oder der Berechtigten dessen Vertreter oder deren Vertreterin eine Aufwandsentschädigung oder pauschalierten Auslagenersatz in der Höhe, in der sie dem oder der Vertretenen zusteht.

(3) § 4 Absatz 3 und § 9 gelten entsprechend.

§ 12 Überprüfung

Nach einem Zeitraum von fünf Jahren sind die jeweiligen Beträge der Aufwandsentschädigung und des pauschalierten Auslagenersatzes zu prüfen und an die wirtschaftlichen Verhältnisse anzupassen.

§ 13 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Feuerwehr-Entschädigungsverordnung vom 25. Januar 2008 (Amtsbl. S. 258), geändert durch die Verordnung vom 17. September 2014 (Amtsbl. I S. 384), außer Kraft.

Saarbrücken, den 13. Dezember 2025

Der Minister für Inneres, Bauen und Sport

Jost

B. Beschlüsse und Bekanntmachungen des Landes

Bekanntmachungen

299 Bekanntmachung der Fünften Fortschreibung des Krankenhausplans für das Saarland 2018–2025 und Verlängerung

Vom 17. Dezember 2025

Die Fünfte Fortschreibung des Krankenhausplans für das Saarland 2018–2025 wurde nach den Bestimmungen des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz, KHG) in der Fassung vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 30. September 2025 (BGBl. I Nr. 231), und des saarländischen Krankenhausgesetzes (SKHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. November 2015 (Amtsbl. I S. 857), zuletzt geändert durch Artikel 46

des Gesetzes vom 27. August 2025 (Amtsbl. I S. 854, 863), aufgestellt. Die Fünfte Fortschreibung des Krankenhausplans für das Saarland 2018–2025 wird durchgeführt, um strukturelle Anpassungen vorzunehmen. Gleichzeitig wird die Gültigkeit des Krankenhausplans für das Saarland 2018–2025 über den 31. Dezember 2025 hinaus verlängert. Er hat seine Gültigkeit bis zum Inkrafttreten eines neuen Krankenhausplans oder einer weiteren Fortschreibung. Die Fünfte Fortschreibung wie auch die Verlängerung des Krankenhausplans wurden am 16. Dezember 2025 von der Landesregierung beschlossen und werden hiermit veröffentlicht.

Saarbrücken, den 17. Dezember 2025

**Der Minister für Arbeit, Soziales,
Frauen und Gesundheit**

Dr. Jung

Krankenhausstammblatt Teil 1 - Gesamtübersicht der Planbetten und -plätze

Krankenhaus: IK-Nr. 261000934
CaritasKlinikum Saarbrücken
66113 Saarbrücken

Träger:
Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken mbH (CTS)
66113 Saarbrücken

Anzahl der Planbetten (inkl. Belegbetten)

Fachabteilungen	2017-12-31	2018-01-01	2019-01-01	2020-01-01	2021-01-01	2022-01-01	2023-01-01	2024-01-01	2025-01-01	2025-12-31	2026-01-01
CH-Allgemeine Chirurgie	74	60	60	60	60	59	55	55	55	55	55
CH-Gefäßchirurgie	25	30	30	30	30	30	30	30	30	30	0
CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie	39	74	74	74	74	74	74	74	74	74	91
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	51	59	59	59	59	55	55	55	55	55	55
Geriatric	25	50	50	50	50	30	30	30	30	30	30
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
HNO-Heilkunde	41	51	51	51	51	42	40	37	37	37	37
IM-Hämatologie u. Onkologie	28	30	30	30	30	27	27	27	27	27	27
IM-Innere Medizin (allgemein)	114	131	131	131	131	142	141	141	141	141	141
Intensivmedizin	22	22	22	22	22	32	32	32	32	32	32
Neurologie	35	40	40	40	40	35	31	31	31	31	31
Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie	36	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38
Spezielle Schmerztherapie/Palliativmedizin	28	33	33	33	33	33	33	33	33	33	33
Urologie	4	5	5	5	5	4	4	4	4	4	0
Vollstationär	526	623	623	623	623	601	590	587	587	587	570
TK Geriatric	5	5	5	5	5	0	0	0	0	0	0
TK Innere Medizin	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TK Onkologie	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
TK Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie	10	12	12	12	12	18	24	24	24	24	24
TK Schwindelzentrum		4	4	4	4	1	1	1	1	1	1
TK Neurologie	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1
Teilstationär	18	23	23	23	23	20	27	27	27	27	27
Insgesamt	544	646	646	646	646	621	617	614	614	614	597

Krankenhausstamtblatt Teil 1 - Anlage 1a (Planbetten inkl. Belegbetten und/oder -plätze nach Standort)

Krankenhaus: IK-Nr. 261000934
 CaritasKlinikum Saarbrücken
 66113 Saarbrücken

Standort: 773075
 CaritasKlinikum Saarbrücken, St. Theresia
 Rheinstraße 2, 66113 Saarbrücken

Träger:
 Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken mbH (CTS)
 66113 Saarbrücken

Anzahl der Planbetten (inkl. Belegbetten)

Fachabteilungen	Hinweise	2017-12-31	2018-01-01	2019-01-01	2020-01-01	2021-01-01	2022-01-01	2023-01-01	2024-01-01	2025-01-01	2025-12-31	2026-01-01
CH-Allgemeine Chirurgie	siehe 1	30	35	35	35	35	34	55	55	55	55	55
CH-Gefäßchirurgie		25	30	30	30	30	30	30	30	30	30	0
CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie		30	38	38	38	38	38	38	38	38	38	91
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	siehe 2	51	59	59	59	59	55	55	55	55	55	55
Geriatrie		25	50	50	50	50	30	30	30	30	30	30
HNO-Heilkunde		41	51	51	51	51	42	40	37	37	37	37
IM-Hämatologie u. Onkologie	siehe 3	28	30	30	30	30	27	27	27	27	27	27
IM-Innere Medizin (allgemein)	siehe 4	72	101	101	101	101	112	141	141	141	141	141
Intensivmedizin		14	14	14	14	14	24	32	32	32	32	32
Neurologie	siehe 5	35	40	40	40	40	35	31	31	31	31	31
Spezielle Schmerztherapie/Palliativmedizin	siehe 6	16	13	13	13	13	13	13	13	13	13	33
Urologie		4	5	5	5	5	4	4	4	4	4	0
Vollstationär		371	466	466	466	466	444	496	493	493	493	532
TK Geriatrie		5	5	5	5	5	0	0	0	0	0	0
TK Innere Medizin		1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TK Onkologie		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
TK Schwindelzentrum			4	4	4	4	1	1	1	1	1	1
TK Neurologie		1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1
Teilstationär		8	11	11	11	11	2	3	3	3	3	3
Insgesamt		379	477	477	477	477	446	499	496	496	496	535

1. Schwerpunkt Koloproktologie ab 1. Januar 2024
2. Perinataler Schwerpunkt nach Maßgabe der Ziffer 6 des Stammblasses Teil 2
3. Schwerpunkt Strahlentherapie
4. Schwerpunkt Kardiologie, ab 1. Januar 2022 Schwerpunkt Gastroenterologie, ab 1. Januar 2022 Schwerpunkt Pneumologie
5. davon 4 Betten Stroke Unit
6. 13 Betten Palliativmedizin, 20 Betten Schmerztherapie

Krankenhausstamtblatt Teil 1 - Anlage 1b (Belegbetten nach Standort)

Krankenhaus: IK-Nr. 261000934
 CaritasKlinikum Saarbrücken

Standort:
 CaritasKlinikum Saarbrücken, St. Theresia
 Rheinstraße 2, 66113 Saarbrücken

Träger:
 Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken mbH (CTS)
 66113 Saarbrücken

Anzahl der Belegbetten

Fachabteilungen	2017-12-31	2018-01-01	2019-01-01	2020-01-01	2021-01-01	2022-01-01	2023-01-01	2024-01-01	2025-01-01	2025-12-31	2026-01-01
CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie		1	1	1	1	1	1	2	2	2	13
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
HNO-Heilkunde	6	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3
Urologie	4	5	5	5	5	4	4	4	4	4	0
Vollstationär	12	11	11	11	11	10	10	10	10	10	17
Insgesamt	12	11	11	11	11	10	10	10	10	10	17

Krankenhausstamtblatt Teil 1 - Anlage 1a (Planbetten inkl. Belegbetten und/oder -plätze nach Standort)
Krankenhaus: IK-Nr. 261000934
 CaritasKlinikum Saarbrücken
 66113 Saarbrücken

Standort: 773616
 CaritasKlinikum Dudweiler, St. Josef
 Klosterstr. 14, 66125 Saarbrücken

Träger:
 Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken mbH (CTS)
 66113 Saarbrücken

Anzahl der Planbetten (inkl. Belegbetten)

Fachabteilungen	Hinweise	2017-12-31	2018-01-01	2019-01-01	2020-01-01	2021-01-01	2022-01-01	2023-01-01	2024-01-01	2025-01-01	2025-12-31	2026-01-01
CH-Allgemeine Chirurgie	siehe 1	44	25	25	25	25	25	0	0	0	0	0
CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie		9	36	36	36	36	36	36	36	36	36	0
Haut- u. Geschlechtskrankheiten		4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IM-Innere Medizin (allgemein)		42	30	30	30	30	30	0	0	0	0	0
Intensivmedizin		8	8	8	8	8	8	0	0	0	0	0
Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie		36	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38
Spezielle Schmerztherapie/Palliativmedizin	siehe 2	12	20	20	20	20	20	20	20	20	20	0
Vollstationär		155	157	157	157	157	157	94	94	94	94	38
TK Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie		10	12	12	12	12	18	24	24	24	24	24
Teilstationär		10	12	12	12	12	18	24	24	24	24	24
Insgesamt		165	169	169	169	169	175	118	118	118	118	62

 1. Schwerpunkt Koloproktologie
 2. 20 Betten Schmerztherapie

Krankenhausstamtblatt Teil 1 - Anlage 1b (Belegbetten nach Standort)
Krankenhaus: IK-Nr. 261000934
 CaritasKlinikum Saarbrücken

Standort:
 CaritasKlinikum Dudweiler, St. Josef
 Klosterstr. 14, 66125 Saarbrücken

Träger:
 Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken mbH (CTS)
 66113 Saarbrücken

Anzahl der Belegbetten

Fachabteilungen	2017-12-31	2018-01-01	2019-01-01	2020-01-01	2021-01-01	2022-01-01	2023-01-01	2024-01-01	2025-01-01	2025-12-31	2026-01-01
CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie	9	9	9	9	9	9	9	11	11	11	0
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vollstationär	13	9	9	9	9	9	9	11	11	11	0
Insgesamt	13	9	9	9	9	9	9	11	11	11	0

Krankenhausplan 2018 - 2025 - 5. Fortschreibung

Krankenhausstammblatt Teil 2

CaritasKlinikum Saarbrücken

1 Strukturelle Besonderheiten und wesentliche Veränderungen gegenüber dem letzten Krankenhausplan:

- Schließung der Belegabteilung Haut- u. Geschlechtskrankheiten mit vier Betten 2018 am Standort Dudweiler.
- Aufnahme einer TK Schwindelzentrum mit vier Plätzen 2018 am Standort Saarbrücken.
- Wegfall der TK Innere Medizin 2018 am Standort Saarbrücken.
- Verlagerung der Hauptfachabteilungen CH-Allgemeine Chirurgie, der IM-Innere Medizin (allgemein), der Intensivmedizin zum 1. Januar 2023 vom Standort St. Josef Dudweiler zum Standort St. Theresia
- Im Zuge der Baumaßnahmen am Standort St. Theresia ist vorgesehen, die Hauptfachabteilung Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie und Spezielle Schmerztherapie an diesen Standort zu verlagern und den Standort St. Josef Dudweiler zu schließen.
- Während der Baumaßnahmen am Standort St. Theresia können Betten/Plätze innerhalb der jeweiligen Gesamtkapazitäten zum Standort St. Josef zeitweise verlagert werden. Gleiches gilt für die Belegbetten. Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird der Standort St. Josef geschlossen.
- Aufnahme eines Schwerpunktes Pneumologie und Gastroenterologie innerhalb der Hauptfachabteilung IM-Innere Medizin (allgemein) ab 1. Januar 2022 am Standort St. Theresia
- Wegfall der TK Geriatrie zum 1. Januar 2022
- Wegfall der TK Neurologie zum 1. Januar 2022
- Wiederaufnahme der TK Neurologie mit einem Platz bei gleichzeitiger Reduzierung der Hauptfachabteilung Neurologie um ein Bett zum 1. Januar 2023.
- Die Belegbetten in der Hauptfachabteilung Orthopädie und Unfallchirurgie am Standort St. Josef Dudweiler werden ab 1. Januar 2024 um zwei Betten erhöht.
- Herausnahme der Belegabteilung Urologie mit 4 Betten ab 1. Januar 2026.
- Herausnahme der Hauptfachabteilung Gefäßchirurgie mit 30 Betten ab 1. Januar 2026.
- Verlagerung der Hauptfachabteilung Spezielle Schmerztherapie/Palliativmedizin mit 20 Betten vom Standort St. Josef zum Standort St. Theresia ab 1. Januar 2026.
- Verlagerung der Hauptfachabteilung CH-Orthopädie und Unfallchirurgie mit 36 Betten (davon 11 Belegbetten) vom Standort St. Josef zum Standort St. Theresia und Erhöhung um weitere 17 Betten ab 1. Januar 2026.

2 Versorgungsbezirk für die psychiatrische Pflichtversorgung gemäß Tz. 2.4.1 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

- Entfällt

3 Notfallversorgung gemäß Tz. 4 der 1. Fortschreibung des Krankenhausplans für das Saarland 2018 - 2026:

- Das Krankenhaus nimmt entsprechend den Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zu einem gestuften System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern gemäß § 136 c Absatz 4 SGB V an der Notfallversorgung teil

4 Ausbildungsstätten für Gesundheitsfachberufe gemäß Tz. 6 der 1. Fortschreibung des Krankenhausplans für das Saarland 2018 - 2026:

Beruf:	Plätze:
• Gesundheits- u. Krankenpflege	200
Krankenpflegehilfe	
Gesundheits- u. Kinderkrankenpflege	
Pflegefachfrau/-mann	
Pflegeassistent	
• Entbindungspflege	32
• Logopädie ab 1. Januar 2023	59
• Logopädie ab 1. Januar 2024	65
• Anästesietechnische Assistenz	5
• Anästesietechnische Assistenz ab 1. Januar 2024	9
• Operationstechnische Assistenz ab 1. Januar 2023	11
• Operationstechnische Assistenz ab 1. Januar 2024	18
• MTA-Funktion ab 1. Januar 2024	9
• MTA-Radiologie ab 1. Januar 2023	2
• MTA-Radiologie ab 1. Januar 2024	12
Gesamt:	
Bis 31. Dezember 2023	309
Ab 1. Januar 2024	345

5 Zentren mit besonderen Aufgaben gem. Tz. 9 der 1. Fortschreibung des Krankenhausplans für das Saarland 2018-2026:

- Onkologisches Zentrum
- Geriatrisches Zentrum unter der Voraussetzung, dass die Vorgaben der 3. Fortschreibung des Krankenhausplans für das Saarland 2011 - 2015 erfüllt sind und ein geriatrischer Versorgungsverbund etabliert ist

6 Besondere Versorgungsstrukturen und Versorgungsleistungen gemäß Tz. 3 des Krankenhausplans für das Saarland 2018-2026:

- Schwerpunkt Koloproktologie innerhalb der Hauptfachabteilung CH-Allgemeine Chirurgie am Standort Dudweiler bis 31. Dezember 2022, danach am Standort Saarbrücken
- Perinataler Schwerpunkt am Standort Saarbrücken innerhalb der Hauptfachabteilung Frauenheilkunde u. Geburtshilfe unter der Voraussetzung, dass spätestens am 30. September 2021 ein Kooperationsvertrag mit einer kooperierenden Kinderklinik vorliegt und alle Voraussetzungen der QFR-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses (GBA) erfüllt sind, sonst entfällt der Versorgungsauftrag perinataler

- Schwerpunkt Strahlentherapie innerhalb der Hauptfachabteilung IM-Hämatologie u. Onkologie am Standort Saarbrücken
- Vier Betten Stroke Unit innerhalb der Hauptfachabteilung Neurologie am Standort Saarbrücken
- Schwerpunkt Kardiologie innerhalb der Hauptfachabteilung IM-Innere Medizin (allgemein) am Standort Saarbrücken
- Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes am Standort Saarbrücken
- Bereitschaftsdienstpraxis im Zuständigkeitsbereich der Kassenärztlichen Vereinigung Saarland am Standort Saarbrücken
- Hospiz in eigener Trägerschaft am Standort Bous (außerhalb des Krankenhausplans)

Krankenhausstammblatt Teil 1 - Anlage 1a (Planbetten inkl. Belegbetten und/oder -plätze nach Standort)
Krankenhaus: IK-Nr. 261000284
 Diakonie Kliniken Fliedner Neunkirchen
 Theodor-Fliedner-Straße 12, 66538 Neunkirchen

Standort: 773223000+773223006
 Diakonie Kliniken Fliedner Neunkirchen
 Theodor-Fliedner-Straße 12, 66538 Neunkirchen

Träger:
 Diakonie Kliniken Fliedner Neunkirchen gGmbH

Anzahl der Planbetten (inkl. Belegbetten)

Fachabteilungen	Hinweise	2017-12-31	2018-01-01	2018-07-01	2019-01-01	2020-01-01	2021-01-01	2022-01-01	2023-01-01	2024-01-01	2025-01-01	2025-12-31	2026-01-01
IM-Endokrinologie u. Diabetologie		24	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IM-Innere Medizin (allgemein)		30	31	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Intensivmedizin		5	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Psychiatrie u. Psychotherapie	siehe 1	86	103	103	115	120	120	122	122	122	122	122	122
Vollstationär		145	149	103	115	120	120	122	122	122	122	122	122
TK Psychiatrie u. Psychotherapie		23	25	25	25	25	25	27	27	27	27	27	27
Teilstationär		23	25	25	25	25	25	27	27	27	27	27	27
Insgesamt		168	174	128	140	145	145	149	149	149	149	149	149

1. 22 Betten Schwerpunkt Gerontopsychiatrie, 22 Betten Schwerpunkt Sucht, 14 Betten Schwerpunkt Psychosomatische Medizin

Krankenhausplan 2018 - 2025 - 5. Fortschreibung

Krankenhausstammblatt Teil 2**Diakonie Kliniken Fliedner Neunkirchen****1 Strukturelle Besonderheiten und wesentliche Veränderungen gegenüber dem letzten Krankenhausplan:**

- Schließung der Hauptfachabteilung IM-Endokrinologie u. Diabetologie und IM-Innere Medizin (allgemein) zum 1. Juli 2018, spätestens jedoch zum 1. Januar 2019 und Verlagerung der bedarfsnotwendigen Betten zum Diakonie Klinikum Neunkirchen.
- Schließung der Hauptfachabteilung Intensivmedizin zum 1. Juli 2018, spätestens jedoch zum 1. Januar 2019 und Verlagerung der bedarfsnotwendigen Betten zum Diakonie Klinikum Neunkirchen.
- Erhöhung der vollstationären Betten innerhalb der Hauptfachabteilung Psychiatrie und Psychotherapie um 12 Betten rückwirkend zum 1. Januar 2019 und um weitere 5 Betten ab 1. Januar 2020
- Ausweis eines Schwerpunktes Gerontopsychiatrie mit 22 Betten, Sucht mit 22 Betten und Psychosomatische Medizin mit 14 Betten innerhalb der Hauptfachabteilung Psychiatrie und Psychotherapie.

2 Versorgungsbezirk für die psychiatrische Pflichtversorgung gemäß Tz. 2.4.1 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

- Landkreis Neunkirchen

3 Notfallversorgung gemäß Tz. 4 der 1. Fortschreibung des Krankenhausplans für das Saarland 2018 - 2026:

- Das Krankenhaus nimmt entsprechend den Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zu einem gestuften System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern gemäß § 136 c Absatz 4 SGB V an der Notfallversorgung teil.

4 Ausbildungsstätten für Gesundheitsfachberufe gemäß Tz. 6 der 1. Fortschreibung des Krankenhausplans für das Saarland 2018 - 2026:

Beruf:	Plätze:
• Gesundheits- u. Krankenpflege Krankenpflegehilfe Gesundheits- u. Kinderkrankenpflege Pflegefachfrau/-mann Pflegeassistentz	30
• Gesundheits- u. Krankenpflege Krankenpflegehilfe Gesundheits- u. Kinderkrankenpflege Pflegefachfrau/-mann Pflegeassistentz ab 1. Januar 2026	40
Gesamt:	30
ab 1. Januar 2026	40

5 Zentren mit besonderen Aufgaben gem. Tz. 9 der 1. Fortschreibung des Krankenhausplans für das Saarland 2018-2026:

- Entfällt

6 Besondere Versorgungsstrukturen und Versorgungsleistungen gemäß Tz. 3 des Krankenhausplans für das Saarland 2018-2026:

- Schwerpunkt Gerontopsychiatrie mit 22 Betten, Schwerpunkt Sucht mit 22 Betten und Schwerpunkt Psychosomatische Medizin mit 14 Betten innerhalb der Hauptfachabteilung Psychiatrie u. Psychotherapie
- Hospiz in eigener Trägerschaft am Krankenhausstandort (außerhalb des Krankenhausplans)

Krankenhausstammblatt Teil 1 - Gesamtübersicht der Planbetten und -plätze**Krankenhaus:** IK-Nr. 261000422

Marienhaus Kinikum St. Wendel-Ottweiler

Am Hirschberg 1, 66606 St. Wendel

Träger:

Marienhaus Kliniken im Landkreis Neunkirchen GmbH

66564 Ottweiler

Anzahl der Planbetten (inkl. Belegbetten)

Fachabteilungen	2020-12-15	2021-01-01	2022-01-01	2023-01-01	2024-01-01	2024-10-01	2025-01-01	2025-12-31	2026-01-01
CH-Allgemeine Chirurgie	34	34	22	22	22	22	22	22	22
CH-Gefäßchirurgie			15	15	15	15	15	15	15
CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie	90	90	94	94	94	94	94	94	94
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	23	23	18	18	18	0	0	0	0
Geriatrie	25	25	40	40	40	40	40	40	40
IM-Innere Medizin (allgemein)	92	92	42	42	42	42	42	42	42
IM-Kardiologie			34	34	34	34	34	34	34
Intensivmedizin	28	28	29	29	29	29	29	29	29
Neurologie	30	30	32	32	32	32	32	32	32
Psychiatrie u. Psychotherapie	57	57	62	62	62	62	62	62	72
Spezielle Schmerztherapie/Palliativmedizin	7	7	8	8	8	8	8	8	8
Vollstationär	386	386	396	396	396	378	378	378	388
TK Geriatrie	5	5	5	5	5	5	5	5	5
TK Psychiatrie u. Psychotherapie	20	20	20	20	20	20	20	20	20
TK Orthopädie u. Unfallchirurgie	7	7	7	7	7	7	7	7	7
TK Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	3	3	3	3	3	3	3	3	3
TK Innere Medizin, Kardiologie	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Teilstationär	45	45	45	45	45	45	45	45	45
Insgesamt	431	431	441	441	441	423	423	423	433

[illegible]

Krankenhausplan 2018 - 2025 - 5. Fortschreibung

Krankenhausstammblatt Teil 2

Marienhaus Klinikum St. Wendel-Ottweiler

1 Strukturelle Besonderheiten und wesentliche Veränderungen gegenüber dem letzten Krankenhausplan:

- Das Marienhaus Klinikum St. Wendel-Ottweiler wird zum 15. Dezember 2020 in den Krankenhausplan für das Saarland 2018-2025 aufgenommen und wird an zwei Standorten in St. Wendel und Ottweiler betrieben.
Mit Inbetriebnahme des Marienhaus Klinikums St. Wendel-Ottweiler werden die Marienhausklinik Ottweiler und das Marienkrankenhaus St. Wendel aus dem Krankenhausplan für das Saarland 2018-2025 herausgenommen. Nach deren bestandskräftiger Herausnahme aus dem Krankenhausplan wird das Marienhaus Klinikum St. Wendel-Ottweiler die bedarfsnotwendigen Leistungsangebote dieser beiden Krankenhäuser übernehmen. Das vollstationäre Leistungsangebot wird dabei am Standort St. Wendel konzentriert.
- Am Standort Ottweiler werden zum 15. Dezember 2020 eine TK Innere Medizin und Kardiologie mit 10 Plätzen, eine TK Orthopädie und Unfallchirurgie mit 7 Plätzen und eine TK Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit 3 Plätzen aufgenommen.
- Aufnahme einer Hauptfachabteilung IM-Kardiologie ab 1. Januar 2022 mit 34 Betten und Wegfall des Schwerpunktes Kardiologie innerhalb der Hauptfachabteilung IM-Innere Medizin (allgemein) zum gleichen Zeitpunkt.
- Ausweis als überregionale Stroke Unit gemäß den Vorgaben der Ziffer 6.
- Aufnahme einer Hauptfachabteilung Gefäßchirurgie ab 1. Januar 2022 mit 15 Betten.
- Ausweis einer "Chest Pain Unit" ab dem Jahr 2023.
- Aufnahme eines Interdisziplinären Gefäßzentrums.
- Schließung der Hauptfachabteilung Frauenheilkunde u. Geburtshilfe am Standort St. Wendel zum 30. September 2024 und Verlagerung der Betten zum Marienhaus Klinikum Neunkirchen.
- Erhöhung der Hauptfachabteilung Psychiatrie und Psychotherapie am Standort St. Wendel um 10 Betten auf 72 Betten ab 1. Januar 2026.

2 Versorgungsbezirk für die psychiatrische Pflichtversorgung gemäß Tz. 2.4.1 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

- Landkreis St. Wendel

3 Notfallversorgung gemäß Tz. 4 der 1. Fortschreibung des Krankenhausplans für das Saarland 2018 - 2026:

- Das Krankenhaus nimmt entsprechend den Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zu einem gestuften System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern gemäß § 136 c Absatz 4 SGB V an der Notfallversorgung teil.

4 Ausbildungsstätten für Gesundheitsfachberufe gemäß Tz. 6 der 1. Fortschreibung des Krankenhausplans für das Saarland 2018 - 2026:

Beruf:

• Gesundheits- u. Krankenpflege	127
Krankenpflegehilfe	
Gesundheits- u. Kinderkrankenpflege	
Pflegefachfrau/-mann	
Pflegeassistent	
• Operationstechnische Assistenz ab 1. Januar 2024	1
• Operationstechnische Assistenz ab 1. Januar 2025	2
• Operationstechnische Assistenz voraussichtlich ab 1. Januar 2026	3

Gesamt:

• Bis 31. Dezember 2023	127
• Ab 1. Januar 2024	128
• Ab 1. Januar 2025	129
• Voraussichtlich ab 1. Januar 2026	130

5 Zentren mit besonderen Aufgaben gem. Tz. 9 der 1. Fortschreibung des Krankenhausplans für das Saarland 2018-2026:

- Geriatriisches Zentrum unter der Voraussetzung, dass die Vorgaben der 3. Fortschreibung des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015 erfüllt sind und ein geriatriischer Versorgungsverbund etabliert ist.
- Interdisziplinäres Gefäßzentrum unter der Voraussetzung, dass dauerhaft eine Dreier-Zertifizierung nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Angiologie (DGA), der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie (DGG) und der Deutschen Radiologischen Gesellschaft (DRG) vorliegt; ansonsten entfällt der Ausweis als interdisziplinäres Gefäßzentrum. Die Nachweise sind der Krankenhausplanungsbehörde und den Kostenträgern regelmäßig unaufgefordert vorzulegen.

6 Besondere Versorgungsstrukturen und Versorgungsleistungen gemäß Tz. 3 des Krankenhausplans für das Saarland 2018-2026:

- Schwerpunkt Viszeralchirurgie und Schwerpunkt Gefäßchirurgie (letzterer bis 31. Dezember 2021) innerhalb der Hauptfachabteilung CH-Allgemeine Chirurgie
- Schwerpunkt Gastroenterologie und Schwerpunkt Kardiologie bis 31. Dezember 2021 innerhalb der Hauptfachabteilung IM-Innere Medizin (allgemein)
- Stroke Unit mit fünf Betten innerhalb der Hauptfachabteilung Neurologie
- Schwerpunkt Weaning mit zwölf Betten innerhalb der Hauptfachabteilung Intensivmedizin
- Schwerpunkt Gerontopsychiatrie mit 20 Betten innerhalb der Hauptfachabteilung Psychiatrie u. Psychotherapie
- Konservative Orthopädie mit 50 Betten innerhalb der Hauptfachabteilung CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie
- Hospiz in Trägerschaft der Hospiz Emmaus Gemeinnützige GmbH auf dem Gelände des Krankenhauses (außerhalb des Krankenhausplans)
- Bereitschaftsdienstpraxis im Zuständigkeitsbereich der Kassenärztlichen Vereinigung Saarland

- Überregionale Stroke Unit unter der Voraussetzung, dass Tz. 9.3 der 1. Fortschreibung des Krankenhausplans für das Saarland 2018 - 2025 erfüllt ist und eine Zertifizierung nach dem Qualitätsstandard der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft und der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe vorliegt sowie verbindliche Kooperationsmodelle nachgewiesen werden. Ansonsten entfällt der Versorgungsauftrag für die überregionale Stroke Unit. Bei Nichterfüllung der Voraussetzungen verbleibt es bei einer regionalen Stroke Unit, soweit diese zertifiziert ist. Die Nachweise sind der Krankenhausplanungsbehörde und den Kostenträgern regelmäßig unaufgefordert vorzulegen. Wird eine Zertifizierung bzw. Rezertifizierung aus eigenem Verschulden nicht erreicht, entfällt nach Ablauf von drei Monaten der Versorgungsauftrag.
- Vorhaltung einer "Chest Pain Unit" ab dem Jahr 2023

Krankenhausstammblatt Teil 1 - Anlage 1a (Planbetten inkl. Belegbetten und/oder -plätze nach Standort)
Krankenhaus: IK-Nr. 261000386

Standort: 771261

Träger:

Universitätsklinikum des Saarlandes

Universitätsklinikum des Saarlandes

Universitätsklinikum des Saarlandes (UKS) Anstalt d. ö. R.

Kirrberger Straße, 66424 Homburg

Kirrberger Straße, 66424 Homburg

66424 Homburg

Anzahl der Planbetten (inkl. Belegbetten)

Fachabteilungen	Hinweise	2017-12-31	2018-01-01	2019-01-01	2020-01-01	2021-01-01	2022-01-01	2023-01-01	2024-01-01	2025-01-01	2025-12-31	2026-01-01
Augenheilkunde		40	41	41	41	41	38	38	38	38	38	38
CH-Allgemeine Chirurgie	siehe 1	54	68	68	68	68	68	68	68	68	68	68
CH-Herz- u./o. Thoraxchirurgie		25	26	32	32	32	32	32	32	32	32	32
CH-Kinderchirurgie		3	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie	siehe 2	103	102	102	102	102	95	95	95	95	95	95
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	siehe 3	48	80	80	80	80	75	67	67	67	67	67
Haut- u. Geschlechtskrankheiten		38	38	39	39	39	37	37	37	37	37	37
HNO-Heilkunde		45	49	49	49	49	42	42	42	42	42	42
IM-Gastroenterologie		58	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IM-Gastroenterologie u. Diabetologie u. Endokrinologie			69	69	69	69	66	66	66	66	66	66
IM-Hämatologie u. Onkologie	siehe 4	56	57	57	57	57	63	63	63	63	63	63
IM-Kardiologie	siehe 5	70	68	68	68	68	68	68	68	68	68	68
IM-Nephrologie		25	31	33	33	33	37	37	37	37	37	37
IM-Pneumologie		58	63	63	63	63	70	70	70	70	70	70
Intensivmedizin		203	203	203	203	203	242	242	242	242	242	242
Kinder- u. Jugendmedizin	siehe 6	49	55	55	55	55	59	59	59	59	59	59
Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. -psychotherapie		25	28	28	28	28	30	30	30	30	30	30
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie		9	12	12	12	12	15	15	15	15	15	15
Neurochirurgie		50	69	69	69	69	69	69	69	69	69	69
Neurologie	siehe 7	44	70	70	70	70	66	66	66	66	66	66
Nuklearmedizin		12	12	12	12	12	9	9	9	9	9	9
Psychiatrie u. Psychotherapie	siehe 8	106	112	112	112	112	112	112	112	112	112	112

Anzahl der Planbetten (inkl. Belegbetten)

Fachabteilungen	Hinweise	2017-12-31	2018-01-01	2019-01-01	2020-01-01	2021-01-01	2022-01-01	2023-01-01	2024-01-01	2025-01-01	2025-12-31	2026-01-01
Spezielle Schmerztherapie/Palliativmedizin	siehe 9	10	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
Strahlentherapie		28	24	24	24	24	22	22	22	22	22	22
Urologie		43	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44
Vollstationär		1.202	1.341	1.350	1.350	1.350	1.379	1.371	1.371	1.371	1.371	1.371
TK Dialyse		20	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13
TK HNO-Cochlear		3	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
TK Kinderonkologie		3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
TK Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. -psychotherapie		15	16	16	16	16	16	16	16	16	16	18
TK Onkologie		5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
TK Psychiatrie u. Psychotherapie	siehe 10	43	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47
TK Schwindelzentrum			5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
TK Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie												6
Teilstationär		89	95	95	95	95	95	95	95	95	95	103
Insgesamt		1.291	1.436	1.445	1.445	1.445	1.474	1.466	1.466	1.466	1.466	1.474

1. 11 Betten Schwerpunkt Gefäßchirurgie

2. Schwerpunkt Plastische Chirurgie

3. Perinatalzentrum Level 1

4. 14 Betten Schwerpunkt Infektionskrankheiten

5. Schwerpunkt Psychokardiologie ab 1. Januar 2022

6. Je 14 Betten Schwerpunkt Kinderkardiologie u. Pädiatrische Onkologie und Hämato-Onkologie

7. 14 Betten Stroke Unit, ab 1. Januar 2022 19 Betten Stroke Unit, Schwerpunkt für Wachkoma-Patienten

8. 20 Betten Schwerpunkt Gerontopsychiatrie, 2 Betten Schwerpunkt für Entgiftung, 18 Betten Schwerpunkt Psychosomatik

9. Palliativmedizin für Erwachsene und Kinder als eine Einheit

10. 15 Plätze Schwerpunkt Psychiatrische Reintegrationseinheit

Krankenhausplan 2018 - 2025 - 5. Fortschreibung

Krankenhausstammblatt Teil 2

Universitätsklinikum des Saarlandes

1 Strukturelle Besonderheiten und wesentliche Veränderungen gegenüber dem letzten Krankenhausplan:

- Das Universitätsklinikum des Saarlandes dient der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes bei deren Aufgabenerfüllung in Forschung und Lehre. Es nimmt Aufgaben der Krankenversorgung, der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Ärzte sowie der Angehörigen nicht ärztlicher medizinischer Berufe und weitere ihm übertragene Aufgaben des öffentlichen Gesundheitswesens wahr. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann es sich Dritter bedienen, sich an Unternehmen beteiligen und Unternehmen gründen. Das Universitätsklinikum des Saarlandes nimmt an der Krankenversorgung mit überregionalem Einzugsgebiet teil.
- Die Hauptfachabteilung Spezielle Schmerztherapie/Palliativmedizin hält Betten für Erwachsene und Kinder im Rahmen eines altersübergreifenden Versorgungskonzeptes vor.
- Aufnahme der Hauptfachabteilung IM-Gastroenterologie u. Diabetologie u. Endokrinologie mit 69 Betten seit 2018, bei gleichzeitigem Wegfall der Hauptfachabteilung IM-Gastroenterologie mit 58 Betten.
- Aufnahme eines Schwerpunktes für Wachkoma-Patienten in der Hauptfachabteilung Neurologie seit 2018.
- Aufnahme eines Schwerpunktes Psychosomatik mit 18 Betten innerhalb der Hauptfachabteilung Psychiatrie u. Psychotherapie seit 2018.
- Aufnahme einer TK Schwindelzentrum mit fünf Plätzen seit 2018.
- Ausweis als "virtuelles Krankenhaus" mit der Aufgabe, digitale Versorgungsstrukturen mit anderen Krankenhäusern zu etablieren und ein Zentrum in einem intensivmedizinischen digital-gestützten Versorgungsnetzwerk (IDV) aufzubauen.
- Wegfall des Ausweises als Giftnotrufzentrum.
- Ausweis als Zentrum für Patienten/-innen, die an AIDS erkrankt sind.
- Ausweis als Tumorzentrum.
- Ausweis als Zentrum für Pädiatrische Onkologie und Hämato- Onkologie.
- Ausweis als Lungenzentrum
- Ausweis als nephrologisches Zentrum
- Ausweis als Zentrum für Rheumatologie und Kinder-und Jugendrheumatologie
- Aufnahme eines Schwerpunktes Psychokardiologie innerhalb der Hauptfachabteilung IM-Kardiologie ab 1. Januar 2022
- Ausweis als Endometriosezentrum
- Ausweis als Zentrum für Hornhauterkrankungen incl. Hornhautbank
- Aufnahme einer Tagesklinik Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie mit 6 Plätzen ab 1. Januar 2026.

- Erhöhung der Tagesklinik Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie um 2 Plätze auf 18 Plätze ab 1. Januar 2026.

2 Versorgungsbezirk für die psychiatrische Pflichtversorgung gemäß Tz. 2.4.1 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

- Saarpfalz-Kreis

3 Notfallversorgung gemäß Tz. 4 der 1. Fortschreibung des Krankenhausplans für das Saarland 2018 - 2026:

- Das Krankenhaus nimmt entsprechend den Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zu einem gestuften System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern gemäß § 136 c Absatz 4 SGB V an der Notfallversorgung teil.

4 Ausbildungsstätten für Gesundheitsfachberufe gemäß Tz. 6 der 1. Fortschreibung des Krankenhausplans für das Saarland 2018 - 2026:

Beruf:	Plätze:
• Diätassistenten	50
• Entbindungspflege	46
• Physiotherapie	56
• Gesundheits- u. Krankenpflege	382
Krankenpflegehilfe	
Gesundheits- u. Kinderkrankenpflege	
Pflegefachfrau/-mann	
Pflegeassistenten	
• MTA- Radiologie	80
• MTA-Funktion	45
• MTA-Labor	58
• Orthoptik	10
• Orthoptik ab 1. Januar 2024	14
• Anästhesietechnische Assistenz	25
• Anästhesietechnische Assistenz ab 1. Januar 2026	26
• Operationstechnische Assistenz	25
• Operationstechnische Assistenz ab 1. Januar 2026	30
Gesamt:	
bis 31. Dezember 2023	777
ab 1. Januar 2024	781
ab 1. Januar 2026	787

5 Zentren mit besonderen Aufgaben gem. Tz. 9 der 1. Fortschreibung des Krankenhausplans für das Saarland 2018-2026:

- Zentrum für Seltene Erkrankungen
- Zentrum für Weaning (Wachkoma)
- Zentrum für extrakorporale und implantierte Herz- und Lungenunterstützung (ECMO- und LVAD-Zentrum)
- Interdisziplinäres Herzzentrum
- Interdisziplinäres überregionales Herzinsuffizienz-Zentrum
- Transplantationszentrum
- Hämophiliezentrum
- Knochenmarktransplantationszentrum

- Neurovaskuläres Zentrum (Netzwerk) mit überregionaler Stroke Unit. Die überregionale Stroke Unit setzt voraus, dass Tz. 9.3 der 1. Fortschreibung des Krankenhausplans für das Saarland 2018 - 2025 erfüllt sind und eine Zertifizierung nach dem Qualitätsstandard der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft und der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe vorliegt sowie verbindliche Kooperationsmodelle nachgewiesen werden. Ansonsten entfällt der Versorgungsauftrag für die überregionale Stroke Unit. Wird eine Zertifizierung bzw. Rezertifizierung aus eigenem Verschulden nicht erreicht, entfällt nach Ablauf von drei Monaten der Versorgungsauftrag.
- Überregionales Traumazentrum und Leitung des Traumanetzwerkes Saar-(Lor)-Lux-Westpfalz
- Perinatalzentrum Level 1
- Schwindelzentrum
- Zentrum für Pädiatrische Onkologie und Hämato-Onkologie
- Zentrum für Patienten/-innen, die an AIDS erkrankt sind
- Zentrum für Rheumatologie und Kinder- und Jugendrheumatologie
- Nephrologisches Zentrum
- Tumorzentrum
- Lungenzentrum
- Endometriosezentrum
- Zentrum für Hornhauterkrankungen incl. Hornhautbank

6 Besondere Versorgungsstrukturen und Versorgungsleistungen gemäß Tz. 3 des Krankenhausplans für das Saarland 2018-2026:

- Schwerpunkt Gefäßchirurgie mit elf Betten innerhalb der Hauptfachabteilung CH-Allgemeine Chirurgie
- Schwerpunkt Plastische Chirurgie innerhalb der Hauptfachabteilung CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie
- Schwerpunkt Infektionskrankheiten mit 14 Betten innerhalb der Hauptfachabteilung IM-Hämatologie u. Onkologie
- Schwerpunkt Kinder-Kardiologie mit 14 Betten innerhalb der Hauptfachabteilung Kinder- u. Jugendmedizin
- Klinik für Pädiatrische Onkologie und Hämato-Onkologie mit 14 Betten innerhalb der Hauptfachabteilung Kinder- u. Jugendmedizin
- Überregionale Stroke Unit mit 14 Betten, ab 1. Januar 2022 mit 19 Betten innerhalb der Hauptfachabteilung Neurologie
- Vorhaltung einer "Chest Pain Unit"
- Betten für Wachkoma-Patienten innerhalb der Hauptfachabteilung Neurologie
- Palliativmedizin für Erwachsene und Kinder als eine Einheit mit 15 Betten
- 20 Betten Schwerpunkt Gerontopsychiatrie, 18 Betten Schwerpunkt Psychosomatik und zwei Betten Schwerpunkt für Entgiftung innerhalb der Hauptfachabteilung Psychiatrie u. Psychotherapie
- Psychiatrische Institutsambulanz
- Schwerpunkt Psychiatrische Reintegrationseinheit mit 15 Plätzen innerhalb der TK Psychiatrie u. Psychotherapie
- Bereitschaftsdienstpraxis im Zuständigkeitsbereich der Kassenärztlichen Vereinigung Saarland
- Virtuelles Krankenhaus
- Schwerpunkt Psychokardiologie innerhalb der Hauptfachabteilung IM-Kardiologie ab 1. Januar 2022

Bezugsbedingungen ab 1. Januar 2016**Abonnenten:**

Das Amtsblatt des Saarlandes erscheint nach Bedarf, in der Regel einmal pro Woche. Die Abonnenten des Amtsblattes können zwischen zwei Bezugsvarianten wählen:

Abonnement-Variante A beinhaltet die Bereitstellung der elektronischen Version von Amtsblatt Teil I und Amtsblatt Teil II im Verkündungsportal www.amtsblatt.saarland.de.

Abonnement-Variante B beinhaltet die elektronische Version von Amtsblatt Teil I im Verkündungsportal www.amtsblatt.saarland.de und die Papierversion von Amtsblatt Teil II. Für alle Abonnenten dieser Variante steht auch die elektronische Version von Amtsblatt Teil II kostenfrei im Verkündungsportal zur Verfügung.

Im Vergleich zu Nichtabonnenten können alle Abonnenten des Amtsblattes im Verkündungsportal erweiterte Suchfunktionalitäten nutzen und sich auf Wunsch per E-Mail über neue Veröffentlichungen informieren lassen. Sie haben überdies die Möglichkeit, auch die Ausgaben der Amtsblätter der Jahre 1999 bis 2009 im Verkündungsportal abzurufen. Abonnenten, die zugleich Nutzer des juris Landesrechts Saarland sind, profitieren ferner von einer Verlinkung der Amtsblattinhalte mit dem saarländischen Landesrecht.

Beide Abonnement-Varianten (A und B) können per Brief, Fax, E-Mail oder über das Verkündungsportal www.amtsblatt.saarland.de bestellt werden.

Der Preis für das Jahresabonnement beträgt für Variante A 30,00 Euro und für Variante B 35,00 Euro. Der Preis für das Halbjahresabonnement beträgt für Variante A 15,00 Euro und für Variante B 17,50 Euro. Maßgeblich ist das jeweilige Kalenderjahr bzw. Kalenderhalbjahr.

Bestellungen, die nicht rechtzeitig zu Beginn einer Abonnementperiode (Jahresbeginn bzw. Halbjahresbeginn) wirksam werden, starten in der Regel zum nächsten vollen Quartal und werden bis zum Ende der Restlaufzeit der Abonnementperiode mit 7,50 Euro (Variante A) bzw. 8,75 Euro (Variante B) pro Quartal berechnet. Wünschen Sie den sofortigen Bezug während eines laufenden Quartals, so wird Ihnen dafür das volle Quartal berechnet.

Alle Leistungen sind zahlbar im Voraus. Die Preise enthalten keine Mehrwertsteuer, da die Landesregierung mit der Herausgabe des Amtsblattes eine nicht der Umsatzsteuer unterliegende hoheitliche Aufgabe erfüllt.

Abbestellungen für die jeweilige Folgeperiode müssen beim Halbjahresabonnement bis zum 1. Juni bzw. 1. Dezember, beim Jahresabonnement bis zum 1. Dezember der laufenden Abonnementperiode per Brief, Fax oder E-Mail bei Satzweiss.com Print Web Software GmbH eingegangen sein. Erfolgt die Kündigung des Abonnements nicht fristgerecht, verlängert sich dieses automatisch um ein Kalenderhalbjahr bzw. Kalenderjahr.

Nichtabonnenten:

Das Amtsblatt Teil I wird im Verkündungsportal des Saarlandes unter www.amtsblatt.saarland.de amtlich veröffentlicht und kann dort als Gesamtdokument kostenfrei gelesen werden. Die abgerufenen Dokumente sind mithilfe einer Volltextrecherche durchsuchbar und dürfen unentgeltlich gespeichert bzw. ausgedruckt werden.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt Teil I bei der Amtsblattstelle der Staatskanzlei des Saarlandes und bei den Amtsgerichten im Saarland während der Geschäftszeiten in elektronischer und gedruckter Form einzusehen. Die Amtsblattstelle und die Amtsgerichte leisten Unterstützung beim Aufruf und Auffinden der elektronischen Dokumente und gewährleisten, dass jeder auf seine Kosten Ausdrücke oder Kopien eines elektronischen Dokuments erhalten kann. Auf Verlangen überlassen die Amtsblattstelle und die Amtsgerichte gegen Übernahme der Kosten einen beglaubigten Ausdruck eines elektronischen Dokuments. Daneben ist es möglich, das Amtsblatt Teil I während der Geschäftszeiten bei den saarländischen Gemeinden einzusehen und dort auf eigene Kosten Ausdrücke oder Kopien anfertigen zu lassen.

Die Amtsblattstelle berechnet für den Ausdruck oder die Fotokopie einer Seite des Amtsblattes Teil I 0,15 Euro und für die Beglaubigung des Ausdrucks 3,00 Euro, bei Postversand jeweils zuzüglich Postgebühren.

Das Amtsblatt Teil II kann für das laufende Jahr und drei Vorjahre als Einzel exemplar (elektronisches Gesamtdokument im PDF/A-Format oder Papierdokument) gegen Erstattung des jeweiligen Einzelheftpreises zuzüglich der Postgebühren bei Satzweiss.com Print Web Software GmbH bestellt werden. Lieferungen sind zahlbar im Voraus.

Die Preise enthalten keine Mehrwertsteuer, da die Landesregierung mit der Herausgabe des Amtsblattes eine nicht der Umsatzsteuer unterliegende hoheitliche Aufgabe erfüllt.

Hinweis für Inserenten:

Das Amtsblatt des Saarlandes erscheint in der Regel jede Woche an einem Donnerstag. Damit eine Veröffentlichung eines Inserententextes an einem Donnerstag gewährleistet werden kann, müssen diese Texte in der Vorwoche bis jeweils Mittwoch, 10.00 Uhr, bei der Amtsblattstelle eingegangen sein und die Rückgabetermine für erforderliche Korrekturbügel eingehalten werden. Der Preis pro mm Veröffentlichungstext beträgt 0,90 Euro.

Herstellung und Vertrieb, Entgegennahme von Bestellungen im Namen und für Rechnung des Herausgebers:

Satzweiss.com Print Web Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, Telefon (06 81) 6 55 60, Telefax (06 81) 6 55 70
Amtsblattverkaufsstelle in Saarbrücken, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9.00 – 17.00 Uhr.

**Herausgeber und Redaktion: Saarland — Der Chef der Staatskanzlei — Amtsblattstelle, Am Ludwigsplatz 14, 66117 Saarbrücken,
Telefon: (06 81) 501-11 13, E-Mail: amtsblatt@staatskanzlei.saarland.de**